Modellprojekt Gesundes Dorf

*- Bürger*innen entwickeln ihre Zukunftsbilder -*

Appreciative Inquiry

- Lernen aus Erfolgen -

Karin Inama, W.I.R Konzepte, Ottersberg

Die Methode *Appreciative Inquiry (AI)*

zur Bedeutung

Appreciative lässt sich mit *wertschätzend* übersetzen.
Inquiry kommt von *to inquire,* was man mit *erkunden* oder *untersuchen* übersetzen kann.

Wertschätzende Erkundung wäre eine mögliche wörtliche Übersetzung von Appreciative Inquiry.

Meistens wird nur das Kürzel **AI** verwendet, da sich die komplette Bezeichnung für hiesige Ohren als Zungenbrecher erweist.

Die Begründer von Appreciative Inquiry

David Cooperrider entwickelte die Methode in den 80er Jahren in den USA an der Case Western Reserve University während seiner Doktorarbeit. Unterstützt wurde er von seinem Lehrer Suresh Srivastva, der einen großen Anteil an der Entwicklung der Methodik hat.

Sie entwickelten einen positiven Ansatz, der die traditionelle Organisationsentwicklung herausforderte.

Cooperriders Frau, eine Künstlerin, ermutigte ihren Mann, Organisationen nicht als Ansammlung von Problemen zu sehen, sondern eher als Geheimnisse, die einen Kern besitzen, der ihnen Kraft und Vitalität verleiht.

David Cooperrider lehrt als Professor für Social Entrepreneurship an der Case Western Reserve University, Ohio.

Ziele von AI

- weg von der Defizit-Orientierung hin zum Lernen aus bisherigen Erfolgen -

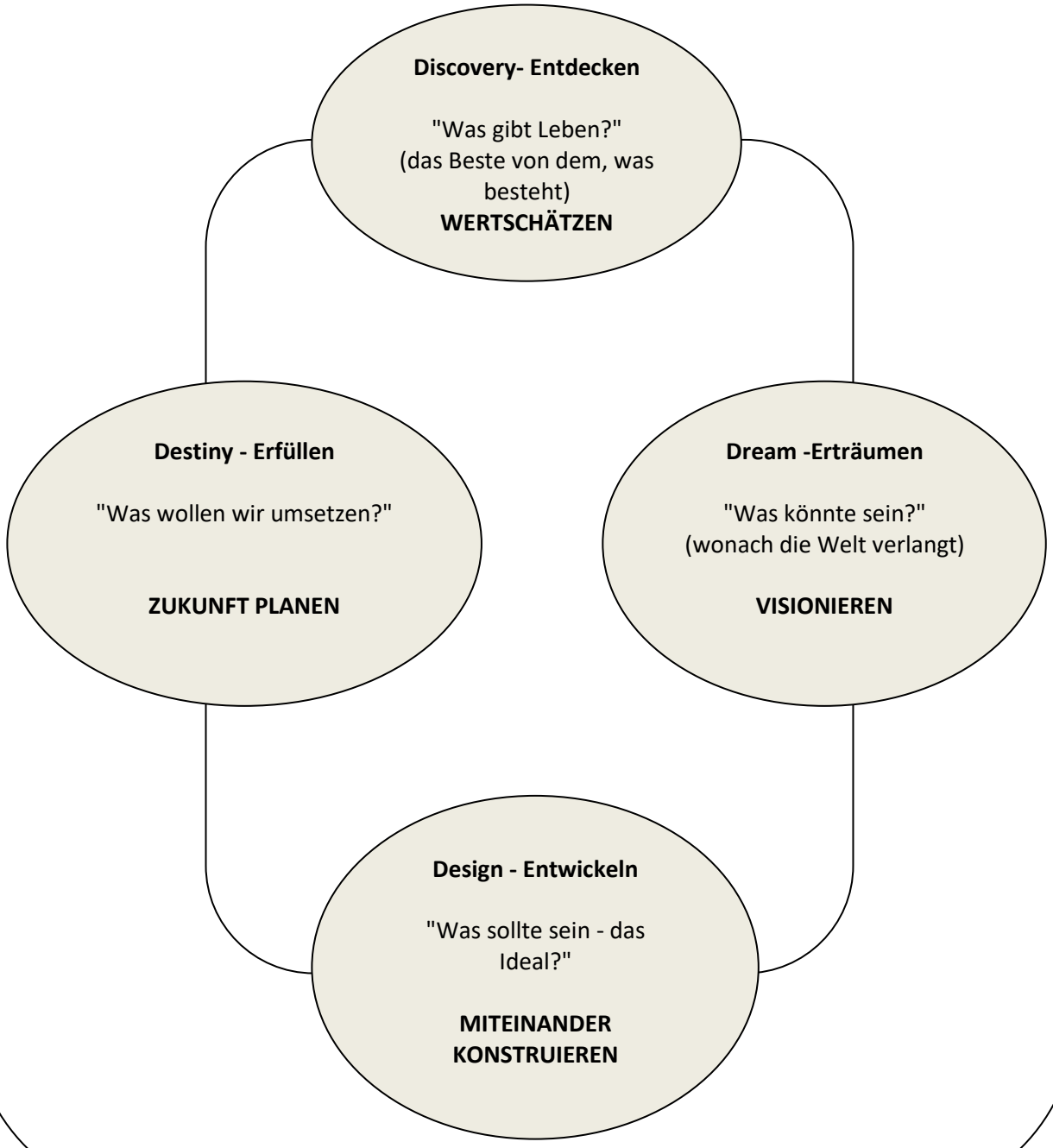
Jeder Bürger hat im Laufe der Zeit Höhepunkte bei sich und anderen erlebt und für das Gemeinwesen einen wichtigen Beitrag geleistet.

Diese guten Erlebnisse und Erfahrungen bilden die Grundlage für den Prozess und lösen

- ⇨ Motivation,
- ⇨ Hoffnung und
- ⇨ Vertrauen in die Zukunft aus.

Der Blick auf Positives setzt Menschen in Bewegung.

Vier Phasen Zyklus von Appreciative Inquiry



Die 4 Phasen

1

Erkunden und Verstehen
mit Hilfe des *wertschätzenden Interviews* die Erfolge und Stärken für alle sichtbar und erlebbar machen
die guten Geschichten sammeln und bündeln

Beispielfragen:

- *Seit wann leben Sie in diesem Ort?*
- *Was verbindet Sie persönlich mit diesem Ort?*
- *Was schätzen Sie wirklich daran, Bürger dieses Ortes zu sein?*
- *Welche drei Wünsche haben Sie für Ihren Ort, um ihn noch lebendiger und erfolgreicher erleben zu können?*

2

Erträumen
was wäre, wenn alles perfekt liefe?
Erträumen, was im besten Fall sein könnte
Zukunft entwerfen in einem Zeitrahmen von 5 - 25 Jahren

mithilfe von kreativen Inszenierungen (Collagen, Sketche) die erträumte Zukunft/Vision des Dorfes für alle sichtbar machen

"*Wenn Du etwas erträumen kannst, kannst Du es auch erschaffen.*"

Walt Disney

3

Entwerfen und Gestalten

"Was müsste von uns getan werden, damit unsere Vision Wirklichkeit werden kann?"
eine "Landschaft der Vision" entwickeln mit konkreten motivierenden und bejahenden Zukunftsaussagen im Sinne von "Ich will....."

Arbeitsschritt: von der Vision aus Phase 2 mithilfe von Leitlinien und Schwerpunktsetzungen klare Zukunftsaussagen formulieren

4

Erfüllen und Verwirklichen

Planen, wie diese Aussagen umgesetzt werden sollen
Schritt für Schritt
beabsichtigte Aktionen öffentlich machen
andere um konkrete Unterstützung bitten
eigenständige Arbeitsgruppenbildung für die nächsten Schritte